

Fachliche Positionierung

Offene Kinder- und Jugendarbeit
des IB

Fachliche Positionierung

Offene Kinder- und Jugendarbeit des IB

- Die Grundprinzipien der OKJA im IB sind Offenheit, Freiwilligkeit, Flexibilität, Bedürfnis- und Lebensweltorientierung sowie Partizipation.
- Konzeptionelle Säulen der Arbeit im IB sind eine positive Persönlichkeitsentwicklung, bedarfsgerechte Bildung und aktive, partizipatorische Freizeitgestaltung.
- Die Einrichtungen der OKJA und ihre niedrighschwelligen Angebote im IB stehen allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung.
- Die Arbeit in den Einrichtungen der OKJA im IB gründet sich auf den in seiner Satzung festgelegten Zielen, Menschen zu helfen, dass sie sich in Freiheit entfalten, ihr Leben selbst gestalten, sich in die Gesellschaft eingliedern, persönliche Verantwortung übernehmen und die gesellschaftliche Entwicklung tätig mitgestalten können.
- Daher verfolgt die OKJA im IB die nachfolgenden Ziele:
 - Vermittlung gesellschaftlicher Normen und Werte
 - Stärkung emotionaler, persönlicher und sozialer Kompetenzen, Vermittlung positiver Handlungsstrategien
 - Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere
 - Integration und Inklusion von Kindern und Jugendlichen in sozialen Netzwerken
 - bewusste Freizeitgestaltung
 - Akzeptanz
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Kenntnis und Mitgestaltung gesellschaftlicher Entwicklungen
- Die OKJA als informelle und nonformale Bildungsinstanz geht über die ausschließliche Informations- und Wissensvermittlung hinaus, indem sie gezielt personale, soziale und methodische Kompetenzen fördert.
- Kritisches Denken, Konfliktfähigkeit, solidarisches Verhalten und Möglichkeiten demokratischer Mitbestimmung stehen im Zentrum der OKJA.
- Das geschlechtsbewusste Arbeiten berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen und ist darauf ausgerichtet, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung zu fördern.
- Schutz und Sicherheit der betreuten Kinder und Jugendlichen sind selbstverständlich. Die gesetzlichen Bestimmungen bilden die Grundlagen der Arbeit. Des Weiteren gelten die „Leitlinien zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im IB“.
- Für den IB ist die Erzielung eines hohen Qualitätsniveaus eine dauerhafte Führungsaufgabe, bei der die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ihre Eltern und die beteiligten Stellen der Kommunen im Zentrum stehen.

Weitere Informationen finden Sie in unserer blauen Reihe [„Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt – Offene Kinder- und Jugendarbeit im IB“](#) (Frankfurt a.M., 2012), [„Leitlinien zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im IB“](#) (Frankfurt a.M., 2014) und [„Jugend im Blick – Jugendpolitische Positionen des IB“](#) (Frankfurt a.M., 2012).

Ihre Ansprechpartnerin:

Name: Dr. Christiane Nitze

Mailadresse: christiane.nitze@internationaler-bund.de

Telefonnummer: 069 945 45 216

Impressum

Internationaler Bund (IB)

Sitz: Frankfurt am Main, Vereinsregister Nr. 5259

Herausgeber: Thimo Fojkar, Vorsitzender des Vorstandes

Valentin-Senger-Straße 5, 60389 Frankfurt am Main

Postfach 600460, 60334 Frankfurt am Main

Telefon +49 (69) 9 45 45-0, Fax +49 (69) 9 45 45-280

info@internationaler-bund.de

Redaktion: Sebastian Engmann,

Geschäftsführer Ressort Produkte & Programme

zgf-pp@internationaler-bund.de

Telefon +49 (69) 9 45 45-240

www.internationaler-bund.de